



Amtsbericht 2024 / 2025

der Geschäftsprüfungskommission
Frenkendorf

Amtsbericht der Geschäftsprüfungskommission (GPK) Frenkendorf für die Prüfungsperiode 2024/2025

Die GPK startete in neuer Zusammensetzung in die Prüfungsperiode 2024/2025. Folgende Personen nahmen in dieser Prüfungsperiode Einsitz in der Kommission:

Beatrice Wolf	<i>Präsidentin</i>
Sascha Zimmermann	<i>Vizepräsident</i>
Markus Schlageter	<i>Aktuar</i>
Jean-Pierre Hirt	
Martin Madörin	

Aufgaben der Geschäftsprüfungskommission

Die Aufgaben der GPK sind im Gesetz über die Organisation und Verwaltung der Gemeinden (Gemeindegesetz) in § 102 geregelt und umfassen:

- Prüfung der Tätigkeit aller Gemeindebehörden und der Gemeindeangestellten.
- Prüfung der Tätigkeit der interkommunalen Amtsstellen, Kommissionen und Behörden, an denen die Gemeinde beteiligt ist inkl. Tätigkeit derer Angestellten.
- Prüfung, ob die Rechtsnormen generell richtig angewendet und die Gemeindeversammlungsbeschlüsse ordnungsgemäss vollzogen worden sind.

Daneben erlaubt sich die GPK Fragen zu verschiedenen Themen des öffentlichen Interessens zu stellen; auch wenn der Gemeinderat bzw. die Verwaltung keinen klaren gesetzlichen Auftrag hat.

Berichterstattung

Die GPK erstattet der Gemeindeversammlung jeweils im ersten Halbjahr Bericht über ihre Feststellungen im vergangenen Jahr.

Es fanden vier physische Befragungstermine mit Vertretungen des Gemeinderates und der Verwaltung statt. Weitere Fragen wurden der GPK ausführlich schriftlich und telefonisch beantwortet.

1. Robinson-Spielplatz, Kind- und Jugendarbeit

Die Fragestunde zu diesem Thema fand am Montag, 28. Oktober 2024 statt. Es waren neben den GPK-Mitgliedern folgende Personen anwesend: Gemeindeverwalter Thomas Schaub, Gemeinderätin Mirjam Würth und die Robinson-Spielplatz-Leiterin Petra Vogt.

Die GPK wurde darüber informiert, dass die Integration des Robi-Spielplatzes per 1. Januar 2021 in die Einwohnergemeinde Frenkendorf reibungslos verlaufen sei. Die Mitarbeitenden auf dem Robinsonspielplatz könnten sich nun vermehrt auf die Kernaufgabe, die Beaufsichtigung der Kinder fokussieren, da für technische Belange und Umgebungsarbeiten professionelle Unterstützung durch den Werkhof, die Hauswartung und den Bereich Bau zur Verfügung stehe. Auch könne das Team des Robinsonspielplatzes auf Mithilfe seitens der Gemeindeverwaltung für administrative Aufgaben und für die Aktualisierung der Homepage zählen. Der Robi-Spielplatz stelle ein kostenloses Angebot der Gemeinde Frenkendorf für die Aufsicht von Schulkindern während zwei Nachmittagen bereit. Es handle sich bewusst nicht um eine Betreuung von Kindern, sondern um einen weitgehend selbstbestimmten Aufenthalt. Die

Aufsichtspersonen stehen jedoch bei Fragen, Problemen etc. zur Verfügung. Es werden vielfältige Bastelarbeiten angeboten und der Umgang mit Tieren wird pädagogisch begleitet und geschult. Das Angebot des Robinsonspielplatzes diene nicht nur einem naturnahen Aufenthalt für Kinder, sondern er stelle auch ein alternatives kostenloses Angebot der schulergänzenden Nachmittagsbetreuung dar. Die Robi-Spielplatz-Leitung sei mit den übrigen Leitungen von Robi-Spielplätzen der Umgebung gut vernetzt. Ebenso engagiere sich der Robi-Spielplatz Frenkendorf beim Verein der offenen Kinder- und Jugendarbeit (OKJA). Mit der Schulleitung Kindergarten und Primarschule sowie mit der Leitung Tagesstrukturen finde bei Bedarf ein Austausch statt. Im regelmässigen Turnus finden Vernetzungsgespräche mit den Schulsozialdiensten der Gemeinden Frenkendorf und Füllinsdorf und dem Elefantenhaus der reformierten Kirchgemeinde statt.

Die GPK konsultierte die Jahresrechnung des Robi-Spielplatzes und liess sich darüber informieren. Die präsentierten Zahlen (2023) liegen im erwartbaren und vertretbaren Rahmen. Die GPK hat erfreut festgestellt, dass die Mitarbeitenden des Robi-Spielplatzes und die Gemeindeverwaltung partnerschaftlich zusammenarbeiten. Zum Zeitpunkt der Befragung sind keine Verhaltensweisen oder Umstände festgestellt worden, die nicht dem gesetzlichen Rahmen entsprechen würden.

Weiter stellte die GPK die Frage, ob neben dem Angebot des Robi-Spielplatzes weitere Ideen und/oder Bemühungen von Seiten der Gemeinde bestehen würden, etwas für die offene Kinder- und Jugendarbeit zu unternehmen, resp. anzubieten.

In zwölf Gemeinden der Region seien Jugendliche über ihre Bedürfnisse zu Angeboten ihrer Gemeinden befragt worden. Leider sei das Interesse eher gering ausgefallen, was wohl der grossen Möglichkeiten von elektronischen Angeboten zuzuschreiben sei. Die GPK wurde darüber informiert, dass in Frenkendorf eine Arbeitsgruppe gegründet worden sei, welche in einem Zeithorizont von 1,5 Jahren mit Partizipation von Jugendlichen Angebote ausarbeiten und präsentieren möchte.

2. Wasserschäden nach Gewitter

Die GPK hat am Montag, 18. November 2024 eine Befragung zu obigem Thema durchgeführt. Neben den Mitgliedern der GPK waren Gemeindeverwalter Thomas Schaub, Gemeinderätin Doris Capaul und Bauverwalter Urs Flückiger anwesend.

Der GPK wurde mitgeteilt, dass das Projekt «Bypass» abgeschlossen sei und der Gemeinderat stolz darauf sei, dass der ambitionierte Zeitplan eingehalten werden konnte. Der «Bypass» entlaste den Dorfkern. Nach den heftigen Niederschlägen vom 25. Juli 2021 und vom 25. Juni 2024 wäre der Schmitteplatz ohne «Bypass» erneut überflutet worden.

Die GPK fragt nach, warum es aber immer noch Rückstau und überschwemmte Keller gäbe.

Gemäss den zuständigen Personen der Gemeinde liege dies daran, dass bei einigen Häusern das Dachwasser nicht vom Schmutzwasser getrennt werde. Ohne Einbau eines Trennsystems sei der Abwasserkanal überlastet. Die Gemeinde würde beratend zur Verfügung stehen und sich an den Kosten (Rückstauklappe) beteiligen.

Die GPK liess sich über die gesetzlich vorgeschriebenen und zusätzlichen Leistungen der Gemeinde für betroffene Gebäudeeigentümer informieren.

Nach dem Unwetter vom 8. Juni 2016 sei das Ereignis von der Gemeinde mit externer Unterstützung aufgearbeitet worden. Betroffenen Liegenschaftseigentümern sei eine Beratung angeboten worden und für Massnahmen, welche umgesetzt worden seien wurden Beiträge entrichtet. Seit dem 1. Januar 2018 ist das Brand- und Naturgefahrenpräventionsgesetz (BNPG) in Kraft. Die Basellandschaftliche Gebäudeversicherung (BGV) bietet aufgrund des obenerwähnten Gesetzes Beratungen an und entrichtet auch Beträge an Schutzmassnahmen. Gemäss der Generellen Entwässerungsplanung (GEP) der Gemeinde Frenkendorf seien bei Neubauten Retentionen für 20-25lt/m² einzubauen. Weiter gelte seit August 2024 für Neubauten die Richtlinie Retention, welche versiegelte Flächen auf Privatparzellen nur noch bedingt zulässt. Die Richtlinie werde durch die Gemeinde bereits angewendet. Die Gemeinde gebe kostenlos Sandsäcke ab. Der Werkhof sei während den Arbeitszeiten und die Feuerwehr ausserhalb der Arbeitszeiten instruiert, die heiklen Stellen zu überwachen. Es gelte aber in erster Linie die Selbstvorsorge.

Bei schweren Unwettern kommt der Zivilschutz unter der Leitung der neuen Zivilschutzorganisation «Argantia» zum Einsatz.

Die GPK fragt an, ob die Neuausrichtung des Zivilschutzes Auswirkungen auf einen Zugriff im Bedarfsfall hat.

Mit der Neuausrichtung des Bevölkerungsschutzes im Zweckverband «Argantia» im Jahr 2026 würden zwar mehr Gemeinden angeschlossen sein, welche bedient werden müssen, jedoch könne bei Bedarf auf eine Mannschaft von rund 160 Zivilschutzangehörigen (bisher 50) zurückgegriffen werden. Die Vergangenheit habe gezeigt, dass Ereignisse wie jenes in Frenkendorf im Jahr 2016 sehr lokal auftreten.

Aufgrund der obigen Ausführungen stellt die GPK fest, dass die gesetzlich vorgeschriebenen Leistungen von der Gemeinde erfüllt werden und dass darüber hinaus weitere Leistungen bei Wasserschäden angeboten werden. Ein Zugriff im Bedarfsfall auf den Zweckverband «Argantia» ist gewährleistet.

3. Werkhof/Werkdienst

Die Befragung zu diesem Thema fand am Montag, 27. Januar 2025 statt. Neben den Mitgliedern der GPK waren Gemeindeverwalter Thomas Schaub, Gemeindepräsident Roger Gradl, Gemeinderätin Doris Capaul und der Leiter Werkhof, Dieter Wüthrich anwesend.

Die GPK liess sich umfassend über die Aufgaben und Dienstleistungen des Werkhofs der Gemeinde Frenkendorf informieren.

Neun unterschiedliche Gemeinden haben beschlossen gemeinsam ein Benchmarking-Projekt für ihre Werkhöfe durchzuführen mit dem Ziel, die Leistungsfähigkeit aufzuzeigen, eine Standortbestimmung durchzuführen, Potenziale für Leistungssteigerungen und Effizienzverbesserungen zu ermitteln, Kosten zu vergleichen und den Erfahrungsaustausch und Diskussionen unter den Verantwortlichen der Werkhöfe zu fördern.

Anhand der obenerwähnten Analyse, welche der GPK zur Verfügung gestellt worden ist, sind für Frenkendorf gute bis sehr gute Vergleichswerte zu erkennen.

Gegenstand der Befragung waren unter anderem Umwelt- und Nachhaltigkeitsmassnahmen, welche im Werkhof umgesetzt werden.

Der Werkhof sei mit modernen Fahrzeugen und Geräten ausgerüstet. Einsätze würden geplant (Jahres-, Monats- und Wochenprogramm) und möglichst effizient umgesetzt. Neue Fahrzeuge sollen möglichst mit Elektroantrieb und neue Geräte mit Akku beschafft werden.

Die Gemeinde Frenkendorf befinde sich in einem steten Wachstum und verändere sich. Die Ansprüche an die Dienstleistungen steigen. Dies auch in einem Umfeld von gesellschaftlichem Wandel (Nachtruhestörungen, Vandalismus, Littering, Verkehrsdelikte etc.).

Die GPK hat erfreut festgestellt, dass der Werkhof/Werkdienst die erforderlichen Dienstleistungen mit einem leistungsfähigen und gut ausgerüsteten Team erfüllt.

4. Schulraumerweiterung, Schülerzahlen, Container

Die Befragung zu diesem Thema fand am Montag, 17. März 2025 statt. Neben den Mitgliedern der GPK waren Gemeindeverwalter Thomas Schaub, Gemeinderat Urs Kaufmann, Bauverwalter Urs Flückiger und Bauleiter Marc Frey anwesend.

Die Unsicherheit aufgrund von nicht vorhersehbaren Abweichungen der Schülerzahlen und die damit verbundene schwierige Planung der Schulräume sind nicht nur ein Problem für Frenkendorf. Zahlreiche Gemeinden im Baselbiet haben dasselbe Problem.

Die GPK hat sich anhand der bestehenden Prognosen von Schülerzahlen und einer Machbarkeitsstudie, wie der Schulraum der Schulanlage Egg erweitert werden kann über die Situation der Primarschule Egg informieren lassen.

Die GPK stellt fest, dass ein vereinfachtes Bewilligungsverfahren für den Bau des Container-Provisorium eingehalten worden ist und dass sowohl eine Aufstockung der Container als allenfalls auch ein Schulhaus-Neubau (Trakt 3) möglich wären. Angesichts der aktuellen Unklarheiten beim künftigen Schulraumbedarf, die Zahlen im Bereich Kindergarten sind zurzeit am Sinken, sind sinnvolle Vorgaben für eine weitere Planung schwierig. Somit sind alle möglichen Vorkehrungen getroffen worden.

5. Kontrolle des Vollzugs der Beschlüsse der Gemeindeversammlung durch den Gemeinderat

Die GPK hat den Vollzug der Beschlüsse der Gemeindeversammlungen der Befragungsperiode schriftlich geprüft. In die Periode fallen die Gemeindeversammlungen vom 8. April 2024, vom 20. Juni 2024 und vom 10. Dezember 2024. Die von der EGV gefällten Beschlüsse wurden von der Gemeinde ernst genommen und eine Umsetzung eingeleitet.

Insbesondere erwähnenswert ist die Zustimmung zu den Projekten für die Sanierung und Neugestaltung der Hauptstrasse, Wasser- und Abwasserleitungen. Der Baubeginn wird demnächst erfolgen.

Der Bevölkerungsschutz-Verband «Argantia» wurde gegründet. Alle Gemeinden sind beigetreten und der Verband ist per 1. Januar 2025 operativ und strategisch gut gestartet.

Das Reglement über die Feuerungskontrolle wurde genehmigt und rückwirkend per 1. Juli 2024 in Kraft gesetzt. Es wird bereits erfolgreich umgesetzt und angewendet.

Weiter wurden Rechnung und Budget genehmigt und diverse weitere Traktanden.

Die Bauarbeiten zur Sanierung der Schwimmhalle Mühlacker laufen auf Hochtouren. Die Eröffnung ist in diesem Jahr nach den Herbstferien zu erwarten.

6. Antrag

Die Geschäftsprüfungskommission beantragt der Gemeindeversammlung im zustimmenden Sinne von diesem Bericht Kenntnis zu nehmen.

Frenkendorf, 7. April 2025

Für die Geschäftsprüfungskommission
Die Präsidentin

Beatrice Wolf

